

hat ihre eigene Schönheit, nur soll jeder Styl in seiner Reinheit erhalten und durchgeführt werden; denn unschön und unwahr sind Mischmasch-Bauten.

Wir empfehlen dieses schwungvoll geschriebene Werkchen besonders jenen Priestern, welche an einer Renaissance-Kirche ange stellt sind. „Ich habe keine Freude an dieser meiner Kirche, weil sie in diesem unkirchlichen Renaissance-Style erbaut ist, und doch kann ich mir keine andere Kirche herstellen“, klagte einst ein Priester, der ein hyperbegeisterter Gothiker war. Aehnliche Versuchungen mögen wohl nicht selten über andere Priester kommen, besonders wenn sie sich durch eifriges Lesen einer Kunstgeschichte für eine bestimmte Stylgattung recht begeistert; denn mehrere Bücher, welche von der christlichen Kunst handeln, leiden an einer nicht geringen Einseitigkeit. Wenn nun der Priester an seinem Gotteshause seiner Bauart wegen keine Freude hat, ja daselbe immer nur mit einem gewissen Mißfallen ansieht, wird er dann auch noch großen Eifer haben für dessen Schmutz und Dürde und Reinlichkeit? Wird er dann auch so leicht im Werke vollbringen, was er täglich bei der heiligen Messe spricht: „Domine dilexi decorem domus tuae et locum habitationis gloriae tuae“ (Ps. 25. 8.)? Kann diese gediegene Schrift von Graus allen zur Lesung empfohlen werden, so doch jenen Priestern ganz besonders, welche etwa mit ihrer Kirche nicht zufrieden sind, aber die Construction derselben nicht ändern können. Wenn sich nun in der Decoration Unkirchliches, respective Unchristliches vorfindet, so kann daselbe un schwer unter Zeichnung eines geschickten Architekten durch christliche Embleme, Symbole, Figuren, Relief etc. ersetzt werden. Von einer Täuschung erlöst, von einem Irrthum befreit werden, ist immer eine große Wohlthat; fiat!

Travnik (Bosnien).

Professor J. E. Danner S. J.

- 16) **Semita Perfectionis.** Opusculum P. Joan. Direkink S. J. animarum directioni perutile typis denuo edi curavit P. Roh S. J. Editio altera. Paderbornae. Typis et sumptibus Librariae Junfermann. 1890. Preis M. 2.— = fl. 1.20.

Ein sehr herziges Büchlein, das allen Seelenführern für sich und andere bestens empfohlen zu werden verdient, wahrhaft „perutile animarum directioni.“ Eine medulla perfectionis, die alles Wesentliche kurz und in schöner Form enthaltend, durch ihren geringen Umfang sich als ständigen Begleiter empfiehlt, und durch ihre Einteilung in kleine „passus“ auch für kurze Zeitabschnitte etwas Abgerundetes bietet. Kein Wunder; bekennt doch der Verfasser selbst, daß das Büchlein die Frucht zwanzigjährigen Nachdenkens sei. Ueber den Inhalt selber soll daher weiter nicht kritisiert werden, nur die Bemerkung sei noch angefügt, daß diese Semita auch für Exercitien als Begleiter sich eignet.

Was die neue Ausgabe betrifft, so zeigt sich selbe in Format und Druck recht praktisch. Von Druckfehlern sei nur erwähnt S. 15 Z. 3 von unten der störendste Punkt mitten im Satz. S. 42 pitiorum statt vitiorum. Nicht recht klar dürfte S. 15 manchen der Satz scheinen: omnibus mundi gemmis et unio nibus infinite praestantior, vielleicht ist es aber nur individuelle Ansicht.

Graz.

Professor Dr. Mach er l.

- 17) **Leitfaden der katholischen Religionslehre für höhere Lehranstalten.** Von Dr. Theodor Dreher, Oberlehrer, Religionslehrer des kgl. Gymnasiums zu Sigmaringen. Mit Approbation des hochw. Herrn Erzbischofs von Freiburg. I. Glaubenslehre. Zweite Auflage. 1887. Preis 50 Pf. = 30 kr. II. Sittenlehre. Zweite Auflage. 1889. Preis 50 Pf. = 30 kr. III. Die heiligen Sacramente. Dritte Auflage. 1890. Preis 25 Pf. = 15 kr. IV. Das Kirchenjahr. Zweite Auflage. 1889. Preis 25 Pf. = 15 kr. Freiburg im Breisgau. Herder'sche Verlags handlung.

Was wir über die erste Auflage unseres Werkes geschrieben haben, gilt auch von der zweiten, beziehungsweise dritten Auflage dieses Buches. Der Auctor